



Regula Stämpfli ist Politikwissenschaftlerin, Buchautorin und Dozentin am Medienausbildungszentrum.

Coopzeitung Nr. 14
4. April 2006

Kolumne **ADOLF H. BEI JOHANNES B. K.**

Die Nichte Bin Ladens, Wafah Dufour Bin Ladin, wird in den USA eine TV-Reality-Show drehen. Ganz nach dem Prinzip «Prominenz statt Kompetenz» macht die Terroris-ten-Nichte Kasse mit klingenden Namen. FOX-News hat der 26-jährigen geborenen Saudi-Araberin einen Vertrag für eine noch namenlose Show gegeben. Wer braucht denn schon einen Namen, wenn sie einen Massenmörder zum Onkel hat? Wäre der gescheiterte Postkartenmaler aus Österreich noch am Leben, er dürfte sicher exklusiv bei Johannes B. Kerner über seinen «Kampf» plaudern. So wie die Grossnichte Katrin Himmler in einem über 300-seitigen Werk aus den Magenschmerzen ihres mörderischen Grossonkels einen historischen Bestseller zimmert. So mutieren Geschichte und Politik in den Medien zu netten Telenovelas, während sie in der realen Welt Menschen vernichten. So üben sich mittlerweile auch terroristische Folterer gerne als Medienschafter. Sie inszenieren mit der Komplizenschaft der so genannt aufgeklärten Medien Hinrichtungen. Und während die Bilder die Vernunft ausschalten, verlieren die Menschen dann die Wor-te, um das Unsagbare zu analysieren. Einige schwafeln dann sogar von «Verständnis», «politischem Protest», «Widerstandsaktionen». Sie merken nicht, wie diese Gefühllosigkeit, diese Stumpfheit und diese menschliche Unfähigkeit einen Abgrund öffnen. Kant meinte einmal sinngemäss, dass die Dummheit nicht eine Schwäche des Geistes, sondern durch ein schlechtes Herz verursacht wird. Denn nur ein schlechtes Herz vermag nicht zwischen Gut und Böse zu unterscheiden. Angesichts der Banalität des Blöden in vielen Medienformaten frage ich mich aber an schlechten Tagen, wo denn der gesunde Menschenverstand bei den Programmverantwortlichen geblieben ist!